

Kreisstadt Steinfurt –
Winkelstraße – Zuordnung der Straßenkategorie

Planungsbüro Hahm

Am Tie 1

49086 Osnabrück

Telefon (0541) 1819-0

Telefax (0541) 1819-111

E-Mail: osnabrueck@pbh.org

Internet: www.pbh.org

Bn/We-19038011-03 / 05.12.2019

Inhalt:

1.	Anlass und Aufgabenstellung.....	3
2.	Straßennetzstruktur / Städtebauliche Merkmale	3
2.1	Verkehrliche Merkmale	3
2.2	Städtebauliche Merkmale	3
2.3	Straßenhauptnetz.....	3
2.4	Nebenstraßennetz	4
3.	Einordnung der Winkelstraße.....	6

1. Anlass und Aufgabenstellung

Die Winkelstraße zwischen der Emsdettener Straße und der Arnold-Kock-Straße soll zur korrekten Festsetzung der Anliegerbeiträge bzgl. der Einstufung der Straßenkategorie überprüft werden. Grundlage der Überprüfung sind das bestehende Straßennetz und die städtebauliche Situation von September 2018.

2. Straßennetzstruktur / Städtebauliche Merkmale

2.1 Verkehrliche Merkmale

Die Erschließungsfunktion von Stadtstraßen wird durch Art und Maß der baulichen und sonstigen Nutzungen der erschlossenen Grundstücke sowie sich der daraus ergebenden Anzahl von Wegen und ggf. von Liefervorgängen bestimmt.

Die Erschließungsfunktion kann verkehrsartspezifisch unterschiedlich sein und mit den Ansprüchen der Verbindungsfunktion in Konkurrenz stehen.

Die Verbindungsfunktion ist ein wesentliches Merkmal von Haupteerschließungsstraßen. Sie wird durch die Bedeutung der verbundenen Orte, die Entfernung und die Stärke der Verkehrsbeziehungen bestimmt.

2.2 Städtebauliche Merkmale

Die städtebauliche Bedeutung von Stadtstraßen wird von der straßenräumlichen Konzeption / von Nutzungsstrukturen und von der baulich-gestalterischen Qualität bestimmt.

Besonders relevante Merkmale sind der Gebietscharakter, Art und Maß der Umfeldnutzung und der Aufenthaltsfunktion sowie die straßenräumliche Situation.

2.3 Straßenhauptnetz

Die **Funktion der innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen**, welche das sog. Straßenhauptnetz im Ortsbereich bilden, besteht primär in

- der zügigen Führung der überörtlichen Durchgangsverkehre, deren Fahrtquelle und Fahrtziel außerhalb von Steinfurt liegt und welche die Stadt Steinfurt durchqueren, ohne hier ein Ziel anzusteuern, sowie
- im Abfluss bzw. Zufluss des auf die Stadt Steinfurt bezogenen Quell-/Zielverkehrsaufkommens, welches seinen Ursprung in Steinfurt hat und sein Ziel außerhalb der Gemeinde (Quellverkehr), bzw. von außerhalb kommend Steinfurt als Ziel hat (Zielverkehre)

- sowie „last but not least“ auch der Erschließung der direkt an diese Straßen angebundenen Grundstücke.

Innerörtliche Hauptverkehrsstraßen weisen dementsprechend hohe Verkehrsstärken auf, und werden daher vom Ausbaustandard (*Fahrbahnquerschnitte, Trassierungsparameter, Ausbau von Knotenpunkten usw.*) im Hinblick auf eine große verkehrstechnische Kapazität und einen zügigen Verkehrsfluss konzipiert. Die Knotenpunkte im Zuge der innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen sind in der Regel großzügig ausgebaut und weisen häufig, sofern der Straßenraum es zulässt, Abbiegespuren für Linksabbiegeströme oder für stärkere Rechtsabbiegeströme auf. Hauptverkehrsstraßen sind vorfahrtsrechtlich gegenüber den nachrangigen Straßen in der Regel entweder als Vorfahrtsstraßen (Zeichen 301 StVO) oder als vorfahrtsberechtigte Straßen (Zeichen 307 StVO) ausgewiesen.

Die zulässige Geschwindigkeit im Straßenhauptnetz beträgt innerorts in der Regel 50 km/h, Ausnahmen hiervon sind i.d.R. lediglich in städtebaulich besonders sensiblen Bereichen in Form von abschnittsweisen Geschwindigkeitsreduzierungen, bzw. in den Außenbereichen in anbaufreien Abschnitten, wo unter Umständen ein höheres Geschwindigkeitslevel vertretbar ist.

Alle übrigen Straßen sind dem **Nebenstraßennetz** (*Sammelstraßen, Wohn- und Anliegerstraßen, sonstige Erschließungsstraßen*) zuzuordnen.

2.4 Nebenstraßennetz

Die **Funktion der Sammelstraßen** besteht im Wesentlichen darin, die aus den Wohn- und Anliegerstraßen sowie sonstigen Erschließungsstraßen stammenden Quellverkehre zu sammeln bzw. die dorthin orientierten Zielverkehre entsprechend zu bündeln und auf möglichst direktem Wege an das Straßenhauptnetz anzubinden. Gleichzeitig dienen die Sammelstraßen auch der Erschließung der an sie angrenzenden Grundstücke.

Sammelstraßen werden i.d.R. in großflächige Tempo-30-Zonen eingebunden. An Kreuzungen und Einmündungen mit Wohnstraßen und anderen Sammelstraßen gilt i.d.R. „rechts vor links“; gegenüber den Hauptverkehrsstraßen sind Sammelstraßen i.d.R. vorfahrtsrechtlich nachrangig (*Beschilderung „Vorfahrt gewähren“ (Z. 205 StVO) oder „Stop“ (Z. 206 StVO)*).

Die Querschnittsgestaltung von Sammelstraßen basiert i.d.R. auf dem sog. „Trennungsprinzip“, d.h. Gehwege sind durch Hochborde von der Fahrbahn getrennt. Die Fahrbahnbreite muss eine Begegnung Lkw/Lkw bei eingeschränkter Geschwindigkeit zulassen und sollte mindestens 5,50 m, besser 6,00 m, bei ÖPNV-Begegnungsverkehr möglichst 6,50 m betragen.

Alle übrigen Straßen sind der Kategorie „**Wohnstraßen**“ zuzuordnen.

Diese Straßen sind hinsichtlich ihrer durchweg sehr geringen Verkehrsbelastung, ihrer Umfeldcharakteristik und ihrer funktionalen Zweckbestimmung (*Erschließung der Wohngrundstücke, Nutzung für Fußgänger und Radfahrer, Aufenthalt im Straßenraum*) prinzipiell für eine Ausweisung als

„Verkehrsberuhigte Bereiche“ gemäß Zeichen 325 StVO geeignet, sofern nicht straßenräumliche Gegebenheiten (z.B. *historische Straßenräume in Altstadtbereichen*) dem entgegenstehen.

Alternativ können Wohnstraßen auch in großflächige Tempo-30-Zonen eingebunden werden.

Bei einer Ausweisung als „Verkehrsberuhigter Bereich“ gem. Zeichen 325 StVO sind bestimmte bauliche Anforderungen zu erfüllen hinsichtlich max. Fahrbahnbreite, Vermeidung von längerer Linearität der Fahrbahn / des Straßenraumes, Gestaltung als Mischverkehrsfläche ohne seitliche Hochbordgehwege usw..

3. Einordnung der Winkelstraße

Die Winkelstraße befindet sich im Norden von Borghorst. Sie wird durch die Hauptverkehrsstraße "Emsdettener Straße" und die Sammelstraße "Arnold-Kock-Straße" begrenzt.

Entlang der Winkelstraße befindet sich fast ausschließlich Wohnbebauung.

Die Winkelstraße ist als Wohnstraße in einer Tempo-30-Zone geplant. Die Fahrbahn weist eine typische Breite von 5,50 m für Wohnstraßen auf. Der Lkw-Begegnungsverkehr ist nicht möglich. Im Zuge des Straßenverkehrs sind Einengungen zur Verkehrsberuhigung vorgesehen. Parkplätze entlang der Fahrbahn sind nicht vorhanden.

Die Verkehrsbelastungen dürften sich im Bereich von deutlich unter 400 Kfz/h bewegen.

Die Gehwege weisen eine Breite von 2,50 m bzw. 1,70 – 2,00 m auf.

Über die Winkelstraße verkehren weit überwiegend Kraftfahrzeuge, die ihre Quelle, bzw. ihr Ziel in der Winkelstraße haben. Vereinzelt treten aber sicherlich auch Durchgangsverkehre mit Ziel an der Arnold-Kock-Straße auf.

Die Winkelstraße erschließt ausschließlich die an ihr gelegenen Grundstücke. Verkehre aus anderen Straßen und somit eine Erschließungs- oder Sammelfunktion für andere Verkehre sind hier nur in geringem Maße vorhanden.

Gewerbliche Nutzungen als größere Verkehrserzeuger sind nicht vorhanden.

Da die Winkelstraße keine anderen Wohnstraßen oder Gebiete erschließt, bzw. keine großen Verkehre aus anderen Straßen über die Winkelstraße führen, erscheint die Ausbildung als Wohnstraße im Tempo-30-Bereich als ein sinnvoller und zweckdienlicher Ausbau.

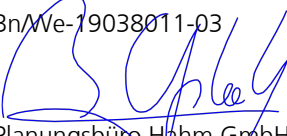
Die Fahrbahn der Straße kann aufgrund der Lage im Straßennetz, der städtebaulichen Situation und der baulichen Ausbildung als Wohnstraße / Anliegerstraße eingestuft werden.

Die Funktion einer Sammelstraße ist hier nicht gegeben.

Aufgestellt:

Osnabrück, 05.12.2019

Bn/We-19038011-03


Planungsbüro Hahm GmbH